

Zementgebundene Spanplatten

Betonyp wird aus Holzspänen (ausschließlich Nadelholz) und aus Portlandzement im Pressverfahren hergestellt.

Abmessungen

Standardformate (mm)	3200 x 1250, 2800 x 1250									
Standard-Stärken (mm)	8	10	12	14	16	18	20	24	28	40
Stärktoleranzen (mm)	± 0,7	± 0,7	± 1,0	± 1,0	± 1,2	± 1,2	± 1,5	± 1,5	± 1,5	± 1,5
Rohdichte	1350 ± 75 kg/m ³									

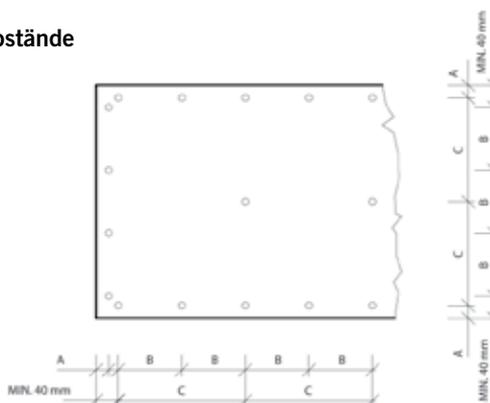
Bei der Konstruktion müssen die Stärktoleranzen beachtet werden!

Bei geschliffenen Platten beträgt die Stärktoleranz +/-0,3mm.

Ungeschliffene Platten haben glatte, geschliffene Platten haben raue Oberfläche.

Befestigung

Erforderliche Befestigungsabstände



Vorgeschriebene Befestigungsabstände bei üblichen Plattenstärken

Plattenstärke (mm)	Befestigungsabstand am Plattenrand		
	A	B	C
8, 10, 12, 14	20 mm	200 mm	400 mm
16, 18, 20	25 mm	300 mm	600 mm
22, 24, 28	25 mm	400 mm	800 mm
40	40 mm	600 mm	1200 mm

Bei außergewöhnlichen klimatischen Bedingungen (Aufzugs- und Lüftungsschächte, Kühllager, Wärmekammer etc.) sollten die Platten mit kleineren Abständen befestigt werden.

Oberfläche

Die Oberfläche ist nicht gleichmäßig grau. Ohne Beschichtung, als sichtbare Oberfläche liegt die Verwendung bei Endprodukten in der Verantwortung des Architekten oder Verarbeiters.

Formatänderung, Verbiegung

Betonyp ist Witterungsbeständig. In Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen ändert sich aber die Gleichgewichtsfeuchte der Platte, was zu Veränderungen in den Abmessungen führt.

Bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen auf der oberen und unteren Oberfläche verbiegt sich die Platte.

So müssen die Platten nach der Verlegung möglichst schnell befestigt werden.

Geöffnete Paletten müssen wieder mit Bänder befestigt oder mit einer anderen Palette belastet werden.

Fußbodenplatten

Wegen den hohen Stärkintoleranzen sollten geschliffene Platten verwendet werden.

Die Ausbildung der Nut-und Federverbindung ist assymetrisch, so können die Platten nicht beliebig gedreht werden. Die Oberfläche, die in den Paletten unten ist, sollte bei der Verlegung oben sein.

Wegen der Bewegung der Platten sollten Ausdehnungsfugen ausgebildet werden (zwischen den Wänden und den Platten; bei größeren Oberflächen zusätzliche Ausdehnungsfugen je 20-30m²)

Die Platten sollten nach der Verlegung schnellstens befestigt werden.

Keramikverlegung

Eine direkte Verklebung von Keramik auf Betonyp ist nicht möglich.

Hier muß die tragende Konstruktion besonders stabil sein, ausreichende Ausdehnungsfugen müssen ausgebildet sein.

Zwischen den Betonyp-Platten und den Keramikplatten sollte ein elastisches Material angebracht werden. (z.B. PS-Schaumplatte, imprägnierter Gipskartonplatte etc.)

Stahlkonstruktion

Änderungen in den klimatischen Bedingungen verursachen entgegengesetzte Formatveränderungen in Betonyp und Stahl.

Bei unsachgemäßer Konstruktion können Risse und Brüche bei den Befestigungsstellen entstehen.



BETONYP®
building boards